

Dachswalshrat.de - Protokoll der außergewöhnlichen Sitzung vom 13.1.2002

Anwesende:

Bildstöcker Strauße

Tafelbrunner Sträuße

Dachswälder Karmänner

Elisabeth aus Österreich

Willi, der Beischläwwer

Biehl's aus Schiffwäller

Weyands vom Kastanienhain

Es Ingrid als Vorsitzende von Wämmetswäller



Was gab's?

- 1) nach der 1. Wanderung des Jahres 2002.- souverän organisiert von Wanderwart Hans – (die Weingläser fehlten wegen starken Schneebelags) ging's zu Karmanns
- 2) dort: feines Essen, Trinken, Singen und Pläneschmieden
- 3) Zuerst war noch eine Ergänzungswahl zum Vorstand notwendig: es Biehle Petra wurde einstimmig mit eigener Enthaltung (und – bemerkenswerterweise mit Gegenstimme ihres Mannes Klaus zum **Sittenwart** gewählt. Sie versprach spontan, sich ganz intensiv um die Sitten des Vereines zu bemühen und notfalls zu verbessern. Danach wurde Klaus Biehl als **Medizinwart** gewählt (einstimmig – mit der Stimme seiner Frau Petra und seiner eigenen Enthaltung). Da an diesem Tag kein Blut floss, musste er nicht besonders in seiner neuen Tätigkeit in Erscheinung treten.
- 4) 60 DM Überschuss von der Silvesterparty (ca. 30,.. €) kommen in die Wanderkasse
- 5) Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: In der Karwoche kommt Hans'' neuer Halbbruder mit Anhang. Es werden diverse Geburtstage (u.a. wird Schwester Elfriede 40!) gefeiert. Aus diesem Anlaß wird ein „Dachswald-Chor“ spontan gegründet und Musikwart Judith hielt die 1. Probe ab. Am nächsten Tag rief Cousine Petra an und berichtete, daß sie die halbe Nacht nicht schlafen konnte, weil ihr ständig der Text von „Sijahamba“ im Kopf rum ging. Die nächste Probe ist Sonntag, 20.1.02, 10 Uhr 30 beim Musikwart. (Wer Frühsport will, darf schon um halb 10 kommen). Der Schriftführer kündigte ausdrücklich an, daß es nach der Probe wegen des Wetters noch keinen Schwenkbraten gibt. Allerdings hat Christa vom letzten Dachswaldstraßentreffen, zu dem seltsamerweise unser Wanderverein nicht eingeladen war, noch 5 Schwenker eingefroren, die sie evtl. mitbringen will. Weitere Proben werden noch bekanntgegeben
Auftritt ist am 26.3.02, 19 Uhr 30 bei Karmanns
- 6) Nächster Wandertermin ist der 24.2.02. Wanderwart ist Jörg, der noch näheres bekanntgibt. (Bitte Brote mitnehmen – für alle Fälle!)
- 7) Dann – in der Karwoche – falls die Norweger noch nicht ob unseres

- Wanderwart ist Hans, der noch Bescheid gibt, was und wohin (und ob Brote oder Sonstiges mitgenommen – allerdings am besten Fisch und kein Wurst wg. Karfreitag) die Reise geht
- 8) Zum Jahrestag unserer Gründung am 1. Mai hat sich unser Mitwanderer und Fischfreund Michael (Lust auf Meer) bereit erklärt, als Wanderführer zur Verfügung zu stellen. Wir sind alle schon gespannt, wo's hingehet (und ob wir Brote oder Sonstiges mitnehmen sollen)
 - 9) Im April geht's – wie schon lange geplant – in die Vogesen. Winfried klärt bis zur nächsten Wanderung, ob sein Schwager Dieter mit Anhang mitfährt, weil dann das Kochproblem (und damit auch die Frage, ob Brote mitgenommen werden sollen) automatisch geklärt ist, alldieweil Dieter dann, weil er ja nicht gerne soweit wandert- uns bekochen würde. Allerdings müßten wir ihm dann eine Kiste Rotwein bereitstellen, damit er bei Laune bleibt.
 - 10) Elisabeth: schweigt - dann: „I bi net doo!“ (Übers.: „Ich bin nicht da!), womit Sie wieder ausdrückte, daß sie ja gar nicht mitfährt - dazwischen macht Karin den Vorschlag, eine Zwiebelsuppe zu kochen, Ingrid, will, daß wir alle zusammen schlafen und Petra will ihren Satz von der Silvesterwanderung in Döörschdersch, die übrigens mit ein Highlight des letzten Jahres war – obwohl Karmanns ja gefehlt haben (sie waren ja in Delmenhorst bei Elfriede zum Nordtreffen mit Elfriede und Norwegen) unbedingt ins Protokoll haben. Dieser lautete: „Und die Petra flatschte stumm, den ganzen Tag am Schwanz herum!“ – wobei sie ja selbst schuld war, weil sie hätte ja auch können am Kopf gehen können (wahrscheinlich schiebt sie es wieder dem armen Klaus in die Schuhe, der sie eine zeitlang nicht beachtete – zumindest bis sie den Adler im Schnee machte)
 - 11) Außerordentliches Treffen: Am Faasentdienschdach, 12.2.02. gegen 14 Uhr 45, trifft sich der närrische Teil des Wandervereins bei Ruth's Mutter, um danach dem Umzug beizuwohnen. Danach: Besäufnis in der Turnhalle (hat aber möglicherweise der Sittenwart was dagegen)
 - 12) Prüfungsfragen für neue Wanderer wurde von Naturwart Christa auf's Tapet gebracht. Entscheidung wird verschoben (wobei Gastwanderer mitwandern dürfen)
 - 13) Mit der Vertagung des Beschlusses, ob ein monatlicher Beitrag eingeführt werden soll, endete dieser in weiten Teilen harmonische Tag. Es war ja auch schon fast 7 Uhr und Christa und Hans mußten noch tanzen üben gehen, was den meisten gar nicht bewußt war und die dann vielleicht schon früher aufgebrochen wären. Da aber auch die 1. Vorsitzende noch wichtige Aufgaben zu erledigen hatte, schlossen wir die Sitzung.